

BEGLEITPROGRAMM

Bildunterschriften

Titelseite

Eduard Bargheer, Drei vermummte Gestalten (Ausschnitt), 1948, Aquarell, 46,5 x 65,5 cm

Obere Bildreihe:

1. **Eduard Bargheer**, Selbstbildnis, 1970, Radierung, Kaltnadel auf Bütten, 52,5 x 29,5 cm
2. **Eduard Bargheer**, Agave, 1967, Farbradierung, Kaltnadel und Aquatinta von drei Platten auf Bütten, 70,5 x 55 cm
3. **Eduard Bargheer**, Wüstendorf, 1962, Aquarell auf dünnem Papier, 22 x 32 cm
4. **Eduard Bargheer**, Golf von Itea, 1970, Aquarell auf Maschinenpapier, 30 x 41 cm
5. **Eduard Bargheer**, Südlicher Garten, 1973, Farbradierung, Kaltnadel, Aquatinta von zwei Platten, 40 x 53,5 cm
6. **Eduard Bargheer**, Fischer am Strand, 1965, Farblithographie von zwei Steinen auf Maschinenpapier, 43 x 61 cm

Untere Bildreihe:

7. **Eduard Bargheer**, Kamele in der Wüste, Farblithographie von vier Steinen, 40 x 53,5 cm
 8. **Eduard Bargheer**, Der Gast, 1965, Radierung, Kaltnadel, 44,3 x 31,5 cm
 9. **Eduard Bargheer**, Häuser, 1948, Aquarell auf dünnem Japanpapier, 21 x 27 cm
 10. **Eduard Bargheer**, Vulkanische Landschaft mit Kap, 1965, Farblithographie von zwei Steinen, 43 x 61 cm
 11. **Eduard Bargheer**, Vulkanische Landschaft, 1965, Lithographie auf Bütten, 49,5 x 62,8 cm
 12. **Eduard Bargheer**, Casablanca, 1966, Farblithographie von drei Steinen, 42 x 59 cm
- © für die abgebildeten Werke bei VG Bild-Kunst, Bonn 2025 / Eduard Bargheer Nachlass

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

Sa. 15.3.25
11.00 Uhr
So. 13.4.25
15.00 Uhr
Öffentliche Führung
mit Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 5,00 €

Sa. 8.3.25
+ Sa. 12.4.25
16 – 16.30 Uhr
Kurzbesuch zum Kennenlernen
Sie möchten sich einen ersten Eindruck über die Ausstellung verschaffen oder haben keine Zeit für einen langen Besuch? Gelegenheit zum Kennenlernen der Ausstellung gibt es bei einem Kurzbesuch von 30 Minuten und vielleicht werden Sie ja neugierig auf mehr.
Mit Ursula Leibinger-Hasibether M.A., Kunsthistorikerin, Gebühr: 2,50 €

Di. 18.3.25
+ Di. 15.4.25
jeweils
15.00 Uhr
Bildbetrachtungen
Bei einem Gang durch die Ausstellung wollen wir einzelne Werke genauer betrachten, thematische oder formale Beziehungen erkennen und Besonderheiten entdecken. Dabei wird auf stilistische Merkmale ebenso eingegangen wie auf die Zeitumstände und die Person des Künstlers.
Mit Ursula Leibinger-Hasibether M.A., Gebühr: 5,00 €

FREMSPRACHIGE FÜHRUNGEN

Übersetzungen
und
weitere Infos:



<https://www.kunstmuseum-bayreuth.de/aktuelles/vermittlung/begleitprogramm/fuehrungen/fremdsprachige-fuehrungen>

Sa. 19.4.25
14.00 Uhr
+ So. 26.4.25
14.00 Uhr
Eduard Bargheer – Struktur und Licht
Eine russischsprachige Führung durch die Ausstellung von Eduard Bargheer, anschließend malen wir selbst mit Aquarell in der Museumswerkstatt (nur am 19.4.25) mit Natalia Plietsch
Eintritt und Führung frei; Museumswerkstatt Gebühr: 5,00 €

So. 4.5.25
11.00 Uhr
Öffentliche Führung in Persisch / Deutsch
mit Sara Amiri und Dr. Beatrice Trost
Eintritt und Führung frei

So. 4.5.25
13.00 Uhr
Öffentliche Führung in Chinesisch / Deutsch
mit Wenrui Feng und Dr. Beatrice Trost
Eintritt und Führung frei

Sa. 17.5.25
11.00 Uhr
Öffentliche Führung in Ukrainisch / Deutsch
mit Dr. Nataliya Yadzhak und Dr. Beatrice Trost
Eintritt und Führung frei

Sa. 17.5.25
13.00 Uhr
Öffentliche Führung in Französisch / Deutsch
mit Mathilde Müller-Bulabois und Dr. Beatrice Trost
Eintritt und Führung frei

INKLUSIV // BARRIEREFREI

Di. 18.2.25
14.00 Uhr
BarriereFREI – Eduard Bargheer inklusiv
Rundgang mit detaillierten Bildpräsentationen für Sehende und Nichtsehende, Hörende und Nichthörnde
mit Philipp Schramm M.A., Gebühr: 5,00 €

Fr. 11.4.25
14.30 Uhr
BarriereFREI – Eduard Bargheer inklusiv
Führung mit simultaner Übersetzung in deutscher Gebärdensprache für Hörende und Nichthörnde
mit Thomas Zeidler und Philipp Schramm M.A.
Gebühr: 5,00 €

KULTUR UND DEMENZ

Sa. 12.4.25
14 – 15.30 Uhr
Kultur und Demenz
Begegnungen zur laufenden Ausstellung
„Eduard Bargheer – Struktur und Licht“
mit Ingrid Seidel und Dr. Beatrice Trost, Teilnahme frei

GENERATION 50PLUS KUNST – ANMELDUNG: 0921/7645310

Fr. 25.4.25
14 – 16.00 Uhr
Ein Freitagnachmittag bei Kunst und Kaffee
Nach einem Rundgang durch die Ausstellung treffen wir uns zu Kaffee und Kuchen, um das Gesehene gemeinsam Revue passieren zu lassen. Leitung: Dr. Beatrice Trost,
Gebühr: 5,00 € (Kaffee nicht mit inbegriffen)

VORTRAG/LESUNG – ANMELDUNG: 0921/7645310

Mi. 9.4.25
15.00 Uhr
Kunst mit Kompass
mit Marion Zinner und Dr. Beatrice Trost,
Gebühr: 5,00 €

THEOLOGISCHE GEDANKEN ZUR KUNST

Di. 25.3.25
20.00 Uhr
Theologische Gedanken zur Kunst
Leitung: Dekan i.R. Hans Peetz (Eintritt frei)

SONNTAG IM MUSEUM – ANMELDUNG: 0921/7645310

So. 23.2.25
+ So. 9.3.25
+ So. 23.3.25
+ So. 6.4.25
+ So. 13.4.25
+ So. 11.5.25
Sonntag im Museum – Kunst macht Spaß
Nach einem Rundgang durch die aktuelle Ausstellung werden wir in der Museums-Kunst-Werkstatt verschiedene Techniken der Malerei ausprobieren, z. B. Acrylfarben, Ölkreiden, Pastellkreiden, damit auf Papier und Leinwand arbeiten. Ausprobieren! Experimentieren! Material und Technik kennenlernen! Farben und Formen kombinieren! Alles ist möglich! Dieses Angebot richtet sich an Interessierte, die einfach mal in entspannter Atmosphäre Sonntagnachmittag in Farben schwelgen wollen. Leitung: Ingrid Seidel, Kunstpädagogin
Gebühr: 15,00 €, Materialkosten nach Verbrauch

jeweils
16 – 19.00 Uhr

RESIDENZTAGE · SA. 3.5.25 · TREFFPUNKT NEUES SCHLOSS

Sa. 3.5.25
12.00 Uhr
Führung durch die Staatsgalerie
und das Kunstmuseum Bayreuth
mit dem Thema: Antike Götter mit Dr. Beatrice Trost

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG · SO. 18.5.25 · 10 – 17 UHR

11 – 14 Uhr
Offene Museumswerkstatt
mit Ingrid Seidel, Kunstpädagogin (Eintritt frei)

11.00 Uhr
Öffentliche Führung durch die Ausstellung (Eintritt frei)

14 – 16.30 Uhr
Offene Museumswerkstatt
mit Verena Weinmann M.A., Kunstpädagogin (Eintritt frei)

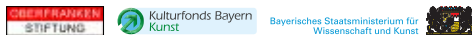
14 Uhr
Öffentliche Führung durch die Ausstellung (Eintritt frei)

16. Februar - 18. Mai 2025

Eduard Bargheer

Struktur und Licht

Gefördert durch:



In Zusammenarbeit mit:



Kunstmuseum Bayreuth · Altes Barockrathaus
Maximilianstraße 33, 95444 Bayreuth,
Di bis So und an allen Feiertagen 10 bis 17 Uhr
Tel. 0921/76 453-10, Fax 0921/76 453-20
www.kunstmuseum-bayreuth.de
e-mail: info@kunstmuseum-bayreuth.de



Die Museumspädagogik im Kunstmuseum Bayreuth wird gefördert durch die Freunde des Kunstmuseums Bayreuth.

www.gmk.de





1



Eduard Bargheer

Struktur und Licht

Die 3. Kunstausstellung zum 25-jährigen Bestehen des Kunstmuseums zeigt den Blick des Malers und Grafikers Eduard Bargheer (1901–1979) auf die Welt und die große Rolle, die seine Wahrnehmung des natürlichen Lichts und dessen Farbigkeit dabei spielt. Er führte ein Leben zwischen der Insel Finkenwerder bei Hamburg und der Insel Ischia im Süden, gegenüber des Vesuvs.

Die Beobachtungen, dass sich das Licht im Wandel des Wetters und der Jahreszeiten veränderte, faszinierte Bargheer bereits in der Kindheit. Sie lehrten ihm, dass jede Wetterstimmung ein eigenes Licht und Farbspektrum hat. So nahm er wahr, dass die

Farbigkeit des Vorfrühlings etwa horizontal ausgerichtet sein musste. Er setzte diese Wahrnehmungen in seinen Bildern um. 1924 entschied sich Bargheer dazu Künstler zu werden. Eine Kunstakademie besuchte er nicht. Er entwickelte einen ganz eigenen Stil.

Die frühen Italiener und die damals zeitgenössischen Arbeiten von Paul Cézanne, Edvard Munch oder Paul Klee faszinierten Bargheer. Künstler, deren Werke auch besonders durch Beobachtungen und nicht nur durch Gedanken und grafische Konstruktionen entstanden.

Auf der Suche nach einem Leben in Freiheit, zog es ihn immer wieder nach Italien.

Seine zweite Heimat wird das Städtchen Forio auf der Insel Ischia. Fasziniert von den sich stetig verändernden Lichtstimmungen und Farben beginnt er in den 1940er Jahren diese Beobachtungen in ersten Aquarellbildern festzuhalten. Nach zehn

Jahren kehrte Bargheer nach Deutschland zurück. Er beginnt zwischen Forio und Blankenese hin und her zu reisen.

In der Nachkriegszeit gehörte Bargheer zu den Künstlern, die einen Bogen von der Abstraktion vor 1933 zu einem Neuanfang der Kunst ab 1945 schlugen.

In den 1960er Jahren zog es ihn mehrmals nach Nordafrika und er besuchte Tunis, Marokko und Ägypten. Später reiste er auch nach Mali und in den Senegal. Das Licht in der Sahara und die flirrenden Farben in der Hitze hielt er in grafischen Arbeiten fest.

In den 1970er Jahren erhielt Bargheer eine Professur an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin.

Sein Werk ist nicht klar in den gängigen Kategorien der Kunsthändler einzuordnen. Es schwebt zwischen Expressionismus, Impressionismus und der Abstraktion. Seine Kunstwerke galten im Nationalsozialismus als entartet.

Bekannt geworden ist Bargheer vor allem durch seine kraftvollen, vom südlichen Licht geprägten Aquarelle und intensiven mehrfarbigen Druckgraphiken. Viele Kunstwerke erscheinen wie farbige Tagebucheinträge seiner Reisen. Bargheer schuf ein eigenständiges und besonderes Werk, das sich aus seinen Beobachtungen der Welt zusammensetzt.

In dieser Ausstellung werden grafische Arbeiten aus den unterschiedlichen Phasen seines Schaffens präsentiert und bieten so einen vielseitigen Einblick in sein Werk.

Über das abwechslungsreiche Programm mit Führungen, Lesungen und praktischen Kursen nähern wir uns gemeinsam dem Werk Eduard Bargheers im Kunstmuseum an.

Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit der Eduard Bargheer Stiftung / Eduard Bargheer Museum.



7

8

9

10

11

12